

logischen Exempla mit Staunen sah, wurde gereizt wie ein Stier, er brüllte vor Wut, riß die Bücher vom Tisch und sagte: »Mein Herr! Das können wir auch! Bücher kann ich mir auch kaufen. Hier aber steht das Leben meiner Frau auf dem Spiel.« Der Arzt rührte sich kaum, er mußte immer eine Locke entfernen, die ihm von seinem pomadisierten Scheitel in das Gesicht fiel. »Entschuldigen sie nur,« sagte er fast demütig, stotternd wie ein Kandidat: »Das kann doch vorkommen.« Jetzt begann die Geburt und Jamaika schrie so fürchterlich, daß Kakadu zu lachen begann: »Schöne Sachen gehen hier vor! Wirklich schöne Sachen. Meinen Sie vielleicht, wir sind in einem Zirkus?« Das Kind kam aber ohne Schwierigkeit, es war sehr klein und weinte sogleich, als man es aufhob. Kakadu holte eine Wanne, er badete das Kind und betastete es wie etwas ganz Seltenes, Unerwartetes. Der Arzt strahlte, obwohl er keine Hand gerührt hatte, Jamaika stöhnte nur noch und Kakadu tanzte in der Stube umher: »Ein Junge! Ein Junge, ein veritabler junger Kakadu.« Er drückte dem Arzt die Hand, der seine Bücher zusammenpackte und das Zimmer verließ. Am Abend mußte er zurückgerufen werden, da Jamaika phantasierte. Stundenlang blieb sie ruhig, sprach nur mit ganz matter Stimme, begann dann aber plötzlich zu toben, indem sie ihr Gesicht verzerrte und die Gliedmaßen einen Tanz aufführen ließ. »Das ist nicht schlimm,« sagte der Arzt zu Kakadu, »Sie können ganz beruhigt sein. Ich habe Fälle gehabt, wo derartige Erscheinungen viel stärker waren, es macht gar nichts, eine simple Reaktion, die viel mehr anzeigt, daß sich der Körper erholt, ein Symptom der Rekonvaleszenz.« Die Symptome der Rekonvaleszenz wiederholten sich häufig. Jamaika erzählte in irrem Zustand phantastische Geschichten, sie knallte Satzstücke gegen die Decke und ließ schwerste Interjektionen plötzlich auf den Boden fallen. Wenn sie wachte, rief sie »Kakadu,« und so oft sich der Mann auf ihr Bett setzte, zeigte sie nach der Wand, glotzte und schrie: »Siehst Du die Schlangen? Kakadu? Siehst Du die Schlangen?« Kakadu gab sich Mühe, Schlangen zu entdecken, denn er glaubte nicht ohne